www.burgenwelt.org 1 von 3





Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burgruine liegt direkt über der Schlögener Donauschlinge und bietet einen einzigartigen Blick auf das Donautal.

Informationen für Besucher

GPS	Geografische Lage (GPS) WGS84: <u>48°26'05.2" N, 13°51'18.6" E</u> Höhe: 453 m ü. NN
	Tonografische Karte/n



k.A.



	Anfahrt mit dem PKW
\Rightarrow	Über Hofkirchen nach Dorf fahren. Durch Dorf hindurch bis zum Waldrand.

(≠	Über Hofkirchen nach Dorf fahren. Durch Dorf hindurch bis zum Waldrand. Kostenlose Parkplätze am Wanderparkplatz beim Dorf.

<u></u>	k.A.	
	Wanderung zur Burg	

V	Vom Parkplatz am Waldrand auf bezeichneten Wanderweg zur Ruine.
-	Von Freizell an der Donau führt ein Wanderweg hinauf zur Ruine, ca. 1 Stunde.

(1)	Öffnungszeiten
<i>''</i>	Besichtigung jederzeit möglich.

Anfahrt mit Bus oder Bahn

€	Eintrittspreise kostenlos
---	------------------------------

Einschränkung	gen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränk	ung

www.burgenwelt.org 2 von 3

×	Gastronomie auf der Burg keine
<u>*</u>	Öffentlicher Rastplatz keiner
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine
送	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
Ą	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder







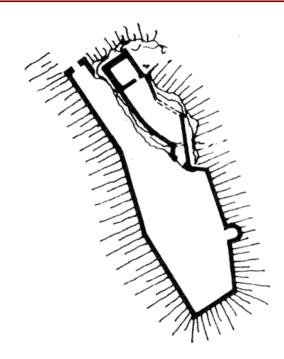






Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 (durch Autor leicht aktualisiert)

Historie 1160 Erste urkundliche Erwähnung der Burg mit Otto I. und Wernherr von Haichenbach, eine Linie der Falkensteiner. 1200 Otto II. von Haichenbach, Passauer Ministeriale. 1258 Rudlin von Haichenbach verkauft die Burg an Work von Rosenberg. 1268 Ulrich von Haichenbach im Besitz der Burg. 1274 Neuaufbau der Burg. Ruger von Haichenbach verkauft die Burg an Passau, die daraufhin Pfleger auf die Burg setzen. 1303 1381 Haichenbach ist Pfandschaft der Schaunberger. 1429 Ritter Heinrich Notthafft erhält Haichenbach als Leibgedinge.

www.burgenwelt.org 3 von 3

1491	Die Burg gelangt an die Oberhaimer.
1529	Auf Grund der Raubzüge der Oberhaimer kommt es zur Belagerung der Burg durch Kaiser Maximilian. Die Burg bleibt seither Ruine.
	Qualter Zugammanfaggung dar untar Literatur anggaphanan Dakumanta

Literatur

Baumert, Herbert E. & Grüll, Georg - Burgen und Schlösser in Oberösterreich. Band 1: Mühlviertel und Linz | Wien 1988

Grabherr, Norbert - Burgen und Schlösser in Oberösterreich | Linz, 1976

Hille, Oskar - Burgen und Schlösser von Oberösterreich | Steyr, 1992

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.03.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

zurück nach oben | zurück zur letzten besuchten Seite

Download diese Seite als PDF-Datei

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.03.2018 [CR]

IMPRESSUM © 2018 f Gefällt mir 149 555 Follower